

Nicht nur harmlose Vergesslichkeit – herausforderndes Verhalten bei Demenz

Informationsabend für Patienten, Angehörige und Interessierte am 11. August

Ingolstadt, 01.08.2022. Tritt im Alter eine Demenz auf, so ist das nicht nur für die Betroffenen selbst, sondern auch für deren Angehörige eine enorme Belastung. Denn neben der Abnahme der kognitiven Leistung und Gedächtnisstörungen, gehören auch andere psychiatrische Symptome, verändertes emotionales Erleben und neue Verhaltensweisen zu den Anzeichen einer Demenz. Dies äußert sich im Alltag ganz unterschiedlich: So müssen Angehörige zum Beispiel mit sich immer wiederholenden Fragen, Depressionen, Angstzuständen, Apathie, Wahnvorstellungen, Unruhe, Schlafstörungen und Weglauftendenzen, manchmal sogar Aggressivität bei ihren Familienmitgliedern, zurechtkommen. Betroffene werden häufig von Familienmitgliedern im häuslichen Umfeld betreut, in fortgeschrittenen Stadien ist eine stationäre Aufnahme in einer Pflegeeinrichtung oft unumgänglich.

Wie sich eine Demenz entwickelt, was erste Anzeichen sind und wie Angehörige mit der neuen Situation im Alltag umgehen können, erklärt MU Dr. Dusan Trstensky, Oberarzt der beschützenden Gerontopsychiatrie am Klinikum Ingolstadt, bei seinem Vortrag „Nicht nur harmlose Vergesslichkeit – herausforderndes Verhalten bei Demenz“ am 11. August um 18 Uhr. Hier erfahren Angehörige, Betroffene und Interessierte auch, wie man eine beginnende Demenz von normaler Vergesslichkeit im Alter unterscheiden kann und welche Therapiemethoden neben der medikamentösen Behandlung angewendet werden.

Die Veranstaltung ist kostenlos und findet für stationäre Patienten vor Ort im Veranstaltungssaal Oberbayern, Raum 2047 im Klinikum Ingolstadt statt. Nicht stationäre Patienten, Angehörige und Interessierte können mittels Microsoft Teams teilnehmen. Die Anmeldung hierzu erfolgt an Infoabende-KP@klinikum-ingolstadt.de oder über die Homepage des Klinikums Ingolstadts: <https://klinikum-ingolstadt.de/vergesslichkeit-und-demenz/> Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen frühestens einen Tag vor der Veranstaltung einen Teilnahmelink.

Das **Klinikum Ingolstadt** bietet als eines der größten kommunalen Krankenhäuser in Bayern die Behandlung komplexer Krankheitsbilder in Wohnortnähe. Es gehört zu den Vorreitern der Digitalisierung im Krankenhausbereich und fördert z.B. anwendungsbezogene Forschung in den Bereichen Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen. Über 3.700 Mitarbeiter versorgen jährlich rund 100.000 Patienten in 21 Kliniken und Instituten. Zum Klinikum Ingolstadt gehört eines der größten deutschen Zentren für psychische Gesundheit in einem Allgemeinkrankenhaus.



Ihr Ansprechpartner für Rückfragen

Hartmut Kistenfeger

Leiter Unternehmenskommunikation und Marketing

Tel.: (0841) 8 80-10 60

E-Mail: hartmut.kistenfeger@klinikum-ingolstadt.de